

GETRÄNKE

**Red Bull mit
Gewinnsprung**

WIEN/FUSCHL. 2018 wurden weltweit 6,8 Mrd. Red Bull-Dosen verkauft, um 7,7% mehr als im Jahr zuvor. Der Umsatz stieg auf über 5,5 Mrd. € (+3,8%). Im Gewinn gab es einen rasanten Anstieg, bedingt durch einen deutlichen Personalabbau sowie dem Herunterfahren der Marketingausgaben; demnach stieg der Nettogewinn um mehr als ein Drittel auf 741 Mio. €. Miteigentümer und Firmenchef Dietrich Mateschitz bekommt davon rund 182 Mio. €.

Massiver Personalabbau

Im Jahresdurchschnitt hat der Energydrink-Hersteller im Vorjahr 160 Personen beschäftigt, das sind um 111 weniger als im Jahr davor (laut *Wirtschafts-Compass*). Der Personalstand in Salzburg hat sich um rd. 40% reduziert. Red Bull hat keinen Betriebsrat.

Auch die Marketingausgaben wurden 2018 von rd. 1,74 auf 1,65 Mrd. € verringert. „Die Hauptgründe für die Ergebnissteigerung waren die geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Rückgang des Personalaufwands“, schreibt das Unternehmen im Lagebericht. (APA)



© AFP



© Unimarkt

Payback-Karte oder App können in allen Unimärkten genutzt werden und neuerdings auch im Unimarkt Online-Shop.

Unimarkt zahlt zurück

Das Payback Multipartner-Bonusprogramm wird von den Kunden in allen Unimarkt-Filialen gut angenommen.

TRAUN. Vor etwas mehr als vier Wochen startete die Partnerschaft zwischen Unimarkt und Payback – bereits in der dritten Woche lag die Umsatzdurchdringung bei über 30%, dem entsprachen rd. drei Mio. Payback-Punkte. „Dieses Ergebnis übertrifft unsere Erwartungen und zeigt, dass die Entscheidung für die Zusammenarbeit mit Payback richtig war“, erläutert Andreas Haider, Geschäftsführer der Unimarkt Gruppe mit

Sitz in Traun bei Linz. Er ist sich sicher: „Unsere Kunden spüren den Mehrwert von Payback und nutzen das Multipartner-Bonusprogramm gern.“

Auch Online im Einsatz

Die Payback-Karte oder App kann in allen Standorten genutzt werden und seit Dezember auch im Unimarkt-Online Shop. „So können auch beim Online-Einkauf Payback-Punkte gesammelt werden“, erklärt Haider. Um Pay-

back nutzen zu können, muss die Karte oder App registriert und dann bei jedem Einkauf an der Kassa vorgezeigt werden.

Dabei gibt es ab 2 € Umsatz einen Payback-Punkt. „Damit heben wir unser Einkaufserlebnis auf ein neues Level und gestalten unsere Serviceleistungen noch kundenorientierter und ansprechender – so ermöglichen wir genussvolles Einkaufen, nach unserem Motto: Genuss verbindet“, so Haider. (red)

Salvini: Ciao zu Nutella

Italiens Ex-Innenminister stören türkische Nüsse.

ROM. Matteo Salvini, wortgewaltiger Chef der rechtspopulistischen Lega, will kein Nutella mehr essen. Bei einem Wahlkampfauftritt in Ravenna vorige Woche begründete er dies damit, dass ihm der Brotaufstrich nicht italienisch genug sei.

„Ich habe nämlich entdeckt, dass Nutella türkische Nüsse verwendet, und ich will lieber Betrieben helfen, die italieni-

sche Produkte verwenden. Ich ziehe es vor, italienisch zu essen und den italienischen Bauern zu helfen“, sagte der 46-Jährige.

Italienischen Medienberichten zufolge kann das italienische Angebot an Haselnüssen den Bedarf allerdings gar nicht decken. Laut Welternährungsorganisation FAO ist die Türkei der größte Produzent und Exporteur von Haselnüssen weltweit. (APA)



© AP/WideWorld/Teziana Fabi